

amazon.de Information

Avatar - Aufbruch nach Pandora (Blu-ray) Sam Worthington, Z... Nur EUR 19,99

Avatar - Aufbruch nach Pandora (Limitierte Edition) Sam Worthington, Z...

New Moon - Biss zur Mittagsstunde - ... Kristen Stewart, R... Nur EUR 17,95

AREA DVD

FORUM KONTAKT IMPRESSUM • Web • AREA DVD

Suche

HOME HARDWARE-TESTS TECHNIK & INFO NEWS REVIEWS FORUM DVD-PREISE SHOP

BLU-RAY DISC | LCD & PLASMA | AV-RECEIVER | LAUTSPRECHER | HDTV-RECEIVER | HANDY | IPOD & MULTIMEDIA | MEHR ...

Teufel
www.teufel.de

Alle Teufel-Tests

TOSHIBA
Leading Innovation >>>

Pioneer



HARDWARE-TESTS

Satte Rabatte zum
Fußballfest!Concept S + R
5.1 Heimkino SystemTeufel
www.teufel.de

%

ab € 569,-
anstatt ab € 699,-

Jetzt bestellen

Test: AV-Receiver Kenwood KRF-V6070D

12.04.2004 (cr)

Wir danken unserem Kooperationspartner [HIFI-REGLER](#) für das Bereitstellen der Hörräume

Ausstattung

Die neuen AV-Receiver sind bald im Handel erhältlich - aber noch ist die letztjährige Produktpalette von Kenwoods AV-Receivern auf dem Markt vertreten. Für 459 EUR hat man bei Kenwood gleich zwei Modelle zur Auswahl, denn für den identischen Betrag kann man zwischen dem nun getesteten KRF-V6070D und dem [KRF-V7070D](#) wählen. In Bezug auf die serienmäßige Ausstattung mit Endstufen hat der 6070er die Nase vorn, denn er bringt sechs Endstufen, die sechste davon für den Back Surround-Kanal im Dolby Digital 5.1 EX-Betrieb, mit, der 7070er hingegen nur fünf. Eine zusätzliche Endstufe für den Back Surround Kanal - auch der KRF-V7070D ist in der Lage, Dolby Digital 5.1 EX zu decodieren - muss mittels des dafür vorgesehenen Pre-Outs auf der Geräterückseite angeschlossen werden. Die Leistung der Endstufen fällt bei beiden Geräten mit 100 Watt (nach RMS) pro Kanal identisch aus. Was die technische Performance der Endstufeneinheit angeht, verbucht der [KRF-V7070D](#) Pluspunkte, denn das Endstufenlayout fällt hier aufwändiger aus. Zudem bringt der KRF-V7070D die besonders leistungsfähige Linear Trait-Transistortechnik mit. Doch auch sonst gibt es bei der Ausstattung Unterschiede: So verfügt der KRF-V7070D über eine Surround-Speaker-Remix-Funktion und Speaker EQ, ein hilfreiches Feature zur Abstimmung des AV-Receiver auf das verwendete Lautsprecherequipment. Über Active EQ, das ebenso dazu beitragen soll, die Anpassung an Subwoofer-/Satellitenlautsprechersysteme zu erleichtern sowie den Klang zu verbessern, verfügen 7070 und 6070. Wer übrigens einen größeren Gerätepark an anzuschließenden Zuspelern sein Eigen nennt, wird sich eher mit dem 7070er anfreunden können, denn er offeriert ein größeres Angebot an Verbindungsmöglichkeiten. So bringt der KRF-V7070D zusätzlich einen voll beschalteten Front-AV-Eingang mit, ebenso einen dritten Video-Eingang. Die Anschluss-Vielfalt, die der KRF-V6070D bietet, wirkt dagegen nicht allzu reichhaltig. Besonders zu beklagen ist, dass die Video-Sektion nur in FBAS und nicht in S-Video ausgeführt ist. Beim 7070er hingegen gibt es S-Video-Hosidenbuchsen auf der Geräterückseite.



Zu guter Letzt auch noch die optische Anmutung und das komplette Gehäuse unterschiedlich, denn während der KRF-V6070D eine Frontplatte aus Kunststoff besitzt, verfügt der 7070er über eine Aluminium-Frontplatte. Ebenfalls wirkt der befriedigend verarbeitete 6070er durch sein flacheres Gehäuse deutlich weniger imposant als er nobel anmutende [KRF-V7070D](#). Die Anzahl der decodierten Formate stimmt bei den preisgleichen Kenwood-Brüdern vollkommen überein, beide haben Decoder für Dolby Digital 5.1, DTS 5.1 und Dolby Digital 5.1 EX mit an Bord. Ergänzt wird die Palette von Decodern für Smart Circle Surround 2 und Dolby Pro Logic 2. Eine Decoding-Möglichkeit für DTS ES Discrete/Matrix 6.1 fehlt bei beiden Modellen. Fehlen tun beim KRF-V6070D ausführlichere Setup-Möglichkeiten zur Lautsprechereinstellung bedauerlicherweise ebenso wie Schraubverschlüsse für sämtliche Lautsprecher-Verbindungen - noch nicht einmal für den Center und die beiden Frontlautsprecher sind Schraubterminals verfügbar. Beim [KRF-V7070D](#) gibt es diese hochwertigeren und praxisgerechteren Anschlüsse wenigstens für den Center und die Frontlautsprecher.

Bewertung ★★★★★

Bedienung



Der KRF-V6070D lässt sich insgesamt leicht bedienen - was auch daran liegt, dass sich das Setup insgesamt äußerst spärlich ausmacht. So sind die Lautsprechereinstellungen sehr rasch getroffen, die mitgelieferte Fernbedienung liegt einigermaßen gut in der Hand, wirkt aber durch die vielen kleinen Tasten etwas unruhig und unübersichtlich. Wenigstens ist die "Volume"-Taste groß genug und zentral untergebracht. Das Gerätedisplay ist gut ablesbar, der Drehregler für die Eingangswahl ist sehr praxisgerecht, ausreichend groß und griffig.



Bewertung ★★★★★

Ton

Testequipment:

- DVD-Player Denon DVD-A11
- Lautsprechersystem 1 [Nubert nuLine](#)
- Lautsprechersystem 2 [Infinity Beta HCS](#)
- Verkabelung von [Oehlbach](#)

Pegelfestigkeit

Vom [KRF-V7070D](#) waren wir in dieser Disziplin überdurchschnittlich gute Leistungen gewohnt. Mit erstaunlicher Souveränität, gerade in Anbetracht des zivilen Preises, ging der 7070er mit hohen Lautstärken um. Er sorgte nie für Verdruss, sondern erbrachte selbst in Kombination mit großen Standlautsprechern ohne die hilfreiche Unterstützung eines aktiven Subwoofers höchst beachtliche Resultate. Leider kann der KRF-V6070D mit diesem ausgezeichneten Performance-Profil nicht mithalten. Mehrfach schaltete sich das Gerät im hochpegeligen Bereich ab - bei Lautstärken, die ein zum direkten Vergleich angeschlossener [Pioneer VSX-D512](#) noch locker mitging. Und dem [KRF-V7070D](#) hätten diese Pegel allenfalls ein leichtes Lächeln entlockt. Auch, wenn sich der 6070er nicht abgeschaltete, wirkte er zu angestrengt und verbreitete nicht die beruhigende Souveränität des [KRF-V7070D](#), der immer noch einer der pegelfestesten AV-Receiver in den Preisregionen bis 500,- EUR ist.

Filmton

Bei der Filmtonwiedergabe fragt man sich beim KRF-V6070D oft, ob er mit "angezogener Handbremse" an den Start geht. Vom [KRF-V7070D](#) ist man eine frische, vor Dynamik sprühende Wiedergabe gewohnt, das Gerät macht einfach Spaß und geht bei allen Arten von Effekten ausgezeichnet mit. Wenn man sich den 6070er im direkten Vergleich anhört, ist es, übertrieben ausgedrückt, so als würde man vom Nebenraum zuhören. Der 6070 schafft es nicht, Atmosphäre

aufkommen zu lassen - was dem [KRF-V7070D](#) ganz hervorragend gelingt. Der [KRF-V7070D](#) ist trotz seiner älteren Grundkonzeption immer noch voll auf der Höhe der Zeit und muss sich keinesfalls hinter aktuellere Konkurrenten verstecken. Natürlich, wirklich schlecht klingt auch der [KRF-V6070D](#) nicht. Wenn man aber den Fehler macht und hört zuvor den 7070er, dann wird man trotz der zusätzlichen Endstufe, die der 6070 mitbringt, kaum noch Lust verspüren, dieses Modell zu kaufen. Der Bassbereich ist zwar auch beim [KRF-V6070D](#) mit einem guten Volumen versehen, was die Präzision und den Nachdruck angeht, legt der [KRF-V7070D](#) aber problemlos einige Schippen nach und eineilt 6070er. Die Stimmwiedergabe ist beim 6070er an sich recht gut gelungen, jedoch kommt auch hier bei genauerem Hinhören der Eindruck eines etwas zu sorglosen Umgangs mit kleinen Details auf. Der [KRF-V7070D](#) wirkt im direkten Hörvergleich erwachsener und kompletter, er stellt Stimmen charismatisch und frisch dar, kombiniert mit einem stets passenden Volumen.

Mehrkanal-Musik

Im Mehrkanal-Musikbetrieb muss sich der [KRF-V6070D](#) dem [KRF-V7070D](#) ebenfalls hörbar geschlagen geben. Während der 7070er eine Dynamik produziert, die in dieser Preisklasse immer noch zum Besten gehört, was zu kriegen ist, erbringt der [KRF-V6070D](#) keine herausragenden Leistungen. Nicht, dass das Gebotene schlecht wäre, aber über durchschnittliche Ergebnisse kommt der AV-Receiver nicht hinaus. Das gesamte Klangbild wirkt zwar ausreichend homogen und weist auch eine ordentliche Struktur auf. Richtiges Multichannel-Flair will aber nicht aufkommen, dazu agiert der [KRF-V6070D](#) nicht emotional und nicht zupackend genug. Die Endstufen schaffen es nicht, größere Dynamiksprünge entschlossen anzugehen, sie wirken hier etwas zu antrittsschwach. Vor allem, wenn man sich vergleichenderweise vor Augen - oder besser "vor Ohren" führt, zu welchen Leistungen der antrittsstarke, kraftvolle [KRF-V7070D](#) fähig ist, enttäuschen die Ergebnisse. Leicht und locker schüttelt er seine Leistung aus dem Ärmel, und er wirkt auch bei forcierten Pegeln nie überfordert. Auch, was die Ergebnisse im Mehrkanal-Musikbetrieb angeht, heißt der Sieger im Kenwood-Duell klar [KRF-V7070D](#). Während letzterer trotz vor der Tür stehender "Wachablösung" immer noch zu den besten Offerten in diesem Preissegment gehört, kommt der gleich teure [KRF-V6070D](#) über eine Außenseiterrolle nicht hinaus.

Dolby Pro Logic II

Dolby Pro Logic II ist ordentlich integriert. Das Klangbild gefällt mit Music- und im Movie-Modus durch die gut aufgebaute Surround-Klangkulisse und den insgesamt weitläufigen Raumeindruck. Die Stimmwiedergabe ist sowohl im Music- als auch im Movie-Betrieb gelungen. Die Basswiedergabe erfolgt rund und homogen, trotzdem kommt die Präzision nicht zu kurz. Im Vergleich agiert der [KRF-V7070D](#) aber spritziger, mit einem frischeren, transparenteren Hochtonbereich. Dies zeigt erneut die Überlegenheit des auf hohem Niveau ausgewogenen 7070ers.

Stereoklang

Die Stereoklangqualität liegt ebenfalls klar unter dem Niveau, das man vom [KRF-V7070D](#) kennt und schätzt. Die guten Werte in Bezug auf die Klarheit, die Frische und die Dynamik kann der [KRF-V6070D](#) nicht bieten. Zwar ist das Klangbild bei normalen Lautstärken recht homogen und gefällig, besondere Sorgfalt bei der Detaileinarbeit sollte man aber nicht erwarten. So entsteht insgesamt eine etwas oberflächlich erscheinende Akustik, die den besonderen Reiz, das Charisma vieler Musikstücke nur ausreichend herausarbeitet. Hier bietet nicht nur der 7070er, sondern auch die Konkurrenz deutlich mehr. Selbst der preiswerte [Pioneer VSX-D512](#) bietet im direkten Vergleich mehr Hörspaß - wir hoffen, dass die bald erscheinenden Nachfolgemodelle mehr bieten. Dass Kenwood es deutlich besser kann, beweisen bereits der [KRF-V7070D](#) und der [KRF-V9070D](#).

Bewertung Pegelfestigkeit ★★★★★

Bewertung Klang Film ★★★★★

Bewertung Klang Mehrkanal-Musik ★★★★★

Bewertung Klang Dolby PLII ★★★★★

Bewertung Klang Stereo ★★★★★

Fazit

Eine klare Empfehlung an alle Kaufinteressenten: Der [KRF-V7070D](#) ist zum identischen Preis die entschieden bessere Wahl im Vergleich zum [KRF-V6070D](#). Diese Aussage fußt auf vielen Gründen: Zunächst spricht die exzellente Pegelfestigkeit für den mit hochwertigen Endstufen ausgestatteten 7070er. Während der [KRF-V7070D](#) in dieser Wertung überdurchschnittlich gute Werte erreicht, bringt es der mit anderen Endstufeneinheiten bestückte [KRF-V6070](#) gerade mal auf noch befriedigende Ergebnisse. Für den Einsatz mit größeren Standlautsprechern und für Liebhaber größerer Pegel ist der [KRF-V6070](#) somit nur eingeschränkt geeignet. Aber auch fernab hoher Lautstärken liegen deutlich hörbare Unterschiede zwischen den beiden gleich teuren Geräten. Der [KRF-V7070D](#) klingt klarer, souveräner, macht zudem mehr Druck und produziert ein Klangbild, das einfach für Freude beim Auditorium sorgt. Die weitaus hochwertigere Anmutung spricht ebenfalls für den [KRF-V7070D](#). Die Optik, Haptik und somit die gesamte Anmutung des [KRF-V6070D](#) kommt an den nobleren Bruder nicht heran. Die spärliche Ausstattung - als Beispiel seien die für diese Preisklasse nicht akzeptablen Klemmanschlüsse für alle Lautsprecher und das dürftige Setup genannt - macht das Gesamtergebnis auch nicht rosiger. Insgesamt ist der [KRF-V6070D](#) somit ein nur durchschnittlicher AV-Receiver - wer unbedingt sechs Endstufen möchte, sollte lieber zum [KRF-V8070D](#) oder zum [KRF-V9070D](#) greifen. In diesem Zusammenhang interessant: Die neue Baureihe steht vor der Tür, dadurch könnten bei den auslaufenden Modellen besonders günstige Preise möglich sein. Ein 7070er, 8070er oder 9070er zum günstigen Kaufpreis ist auf jeden Fall noch immer eine sehr verlockende Alternative.

Der KRF-V6070D steht klar im Schatten des überragenden KRF-V7070D - daher lautet die Empfehlung: Den edlen "Bruder"

kaufen!**Mittelklasse****Preis-/Leistung:** ★★★★★**Pro:**

- Harmonisches Klangbild bei normalen Pegeln
- Active EQ mit zusätzlichem Nutzwert
- Gute Dolby PLII-Integration

Contra:

- Pegelfestigkeit lässt zu Wünschen übrig
- Nur Klemmverschlüsse für alle Lautsprecher
- Dürftige Ausstattung
- Im Vergleich zum KRF-V7070D unbefriedigendes Preis-/Leistungsverhältnis

Technische Daten:

- AV-Receiver
- Decodiert DD/DTS 5.1, Dolby Digital 5.1 EX, Dolby Pro Logic 2
- 6 x 100 Watt (nach RMS)
- 32 Bit "Melody" DSP
- 5 DSP-Modi
- RDS-Tuner mit 40 Stationsspeichern
- Energiesparender Standby-Trafo (> 1 W)
- 2 geschaltete Netzausgangsbuchsen
- Active EQ
- 5 Stereo-DSP-Programme: Arena, Jazz Club, Theater, Disco, Stadium
- Wahlmöglichkeit des Lautsprecher-Typs (z.B. Zweiwege-System)
- Subwoofer Remix-Funktion
- Eingänge analog Audio: Tape /MD, CD/DVD, Phono MM, Video1, Video2, 6-Kanal-Eingang
Eingänge Video: Video1 (FBAS), Video2 (FBAS und S-Video), DVD (FBAS und S-Video)
Eingänge digital: 1 x optisch, 2 x koaxial (24 Bit, 96 kHz)
Ausgänge analog Audio: Tape/MD, Video1
Ausgänge Video: Video1 (FBAS), Monitor (FBAS und S-Video)
Vorverstärkerausgang für Subwoofer
- Source Mode Memory speichert Wiedergabemodus und Eingangspegel für jeden Audio- und Videoeingang
- Vorprogrammierte Fernbedienung
- Abmessungen (BxHxT in mm): 440 x 143 x 303
- Gewicht: 8,5 kg
- Farben: Schwarz und Silber
- Preis 459 EUR

Test: [Carsten Rampacher](#)

Testassistentz: Matthias Walther-Richters

12.04.2004

Mehr zu allen AV-Receiver und DVD-Playern von [Kenwood](#) finden Sie hier[HOME](#) > [HARDWARE-TESTS](#) > [ZURÜCK](#) <

[HOME](#) [HARDWARE-TESTS](#) [TECHNIK & INFO](#) [NEWS](#) [REVIEWS](#) [FORUM](#) [DVD-PREISE](#) [IMPRESSUM](#) [SHOP](#)

© AREA DVD 1998-2010

Partner: [HIFI-Regler](#) [notebookjournal.de](#) [digitalvd.de](#) [testseek.de](#)